

# Bilder aus einer anderen Welt

## Ausstellung im Fairkauf

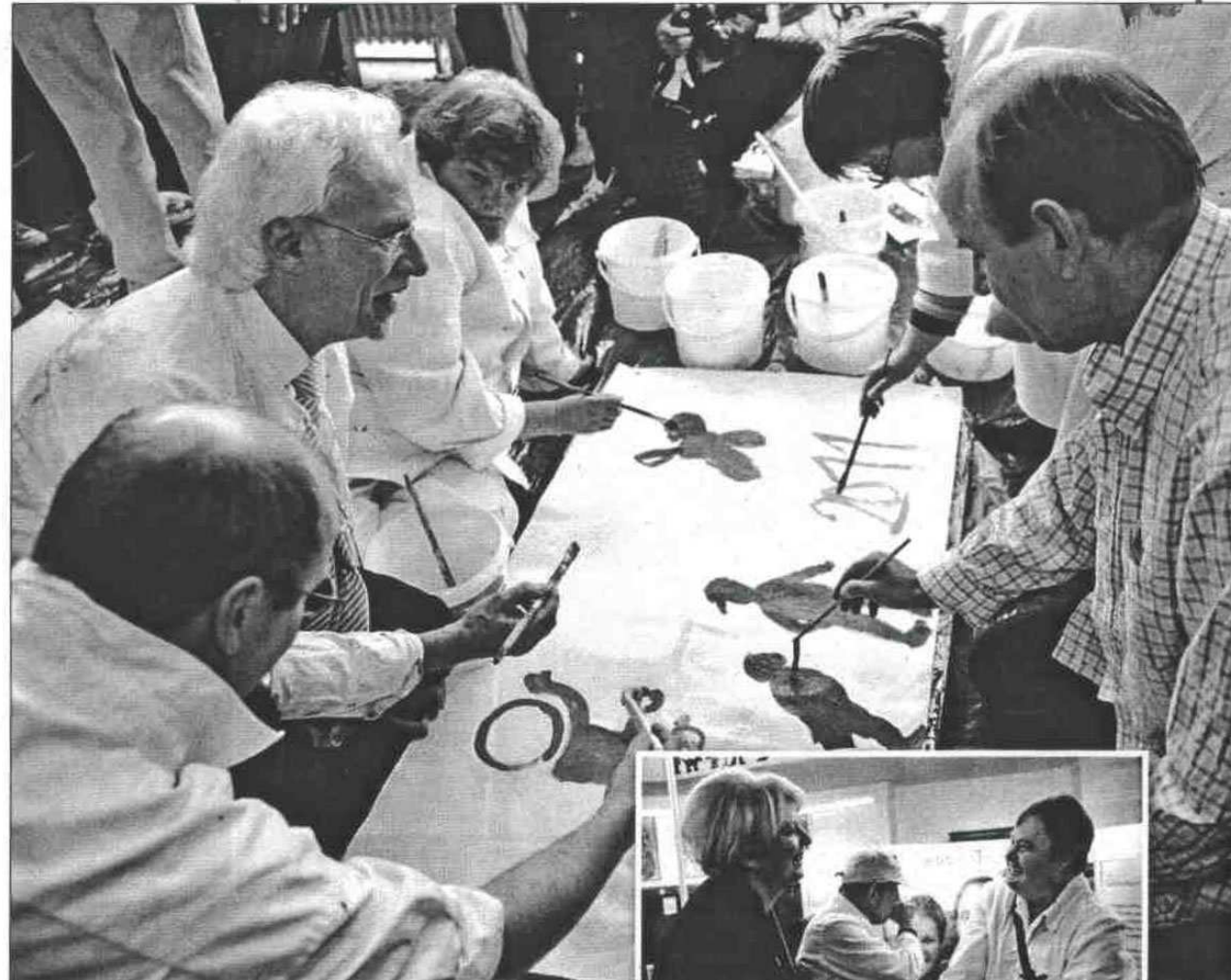
VON KARL WÜRGER

HANNOVER. Marco hat das Down-Syndrom. Aufgeregt und glücklich steht er in der zweiten Etage des Fairkauf an der Limburgstraße, als der evangelische Landesbischof Ralf Meister eine Malaktion eröffnet: So viele Leute! Aber Marco mag Menschen. Als die Bundesabgeordnete Rita Pawelski (CDU) ihn in den Arm nimmt, um Solidarität auszudrücken, strahlt der junge Mann über das ganze Gesicht. Und als er auch noch Ratsfrau Christine Kastning von der SPD freundlich an der Seite hat – da weiß er, dass es ein guter Tag für ihn werden wird. Endlich kann er mal zeigen, was er draufhat.

Und das ist eine Menge: Denn Marco kann malen. Seine Bilder und die anderer behinderter Menschen werden zwei Wochen lang im Fairkauf zu sehen sein. Almut Heimann von der Diakonie Himmelsthür: „Unsere Leute malen, was sie bewegt. Und sie malen, was ihnen gefällt.“

Eine solche Aktion ist eigentlich eine Petitesse im politischen Programm einer Stadt, in der es viele soziale, caritative und diakonische Aktivitäten gibt. Dass diese aber solchen Zulauf hat, liegt an Reinhold Fahlbusch, Chef der Fairkauf eG. „Die Hannoveraner haben begriffen, dass wir mit unternehmerischen Mitteln soziale Ziele erreichen wollen. Und sie haben verstanden, wie wichtig das ist.“

Plötzlich gibt es in den Gesprächen neue Begriffe: „Inklusion“ und „Assistenzbedarf“ etwa. Bürgermeister Bernd Strauch meint dazu: „Das sind dicke Bretter, aber in dieser Stadt können wir die bohren: Wir sagen Nein zu Ausgrenzung und Abgrenzung.“ Wie dick das Brett wirklich ist, machte der



**IM DIALOG:** Bürgermeister Bernd Strauch suchte den Kontakt mit den Malern – er war als Lehrer mal Behindertenbeauftragter und weiß, wie man das macht.  
Fotos: Rosin

Bischof deutlich: „Versuchen Sie mal als Rollstuhlfahrer, in meine Kanzlei zu kommen: Dann schei-

tern Sie, weil es keinen Klingelknopf in Ihrer Höhe gibt. Genau so etwas müssen wir ändern.“

**ZWEI WELTEN, ABER EIN ANLIEGEN:** Rita Pawelski und Marco lernen sich auf der Vernissage kennen.